

Hintergrundinformation:

Betriebliche Altersversorgung bei Bosch

13. August 2026
PI 11908 BPF Loriz

Ein wertvoller Beitrag zur finanziellen Absicherung im Alter

- ▶ Flexibel für jede Lebenssituation
- ▶ Transparent und personalisiert
- ▶ Mehrfach ausgezeichnet

Betriebliche Vorsorge hat bei Bosch eine lange Tradition. Bereits Ende der 1920er Jahre führte der Firmengründer Robert Bosch als einer der ersten Unternehmer ein Versorgungswerk für seine Mitarbeitenden ein. Neben der Vorsorge für den Ruhestand war ihm, angesichts der damals niedrigen allgemeinen Lebenserwartung, die Absicherung gegen existenzielle Risiken wie Invalidität und frühzeitigen Tod wichtig.

Mit der steigenden Lebenserwartung ist zunehmend die finanzielle Lage im Ruhestand in den Fokus der Versorgungsleistungen gerückt. Bosch bietet seinen Mitarbeitenden eine betriebliche Altersversorgung als wichtige Ergänzung zur gesetzlichen Alterssicherung und wendet hierfür erhebliche finanzielle Mittel auf. Darüber hinaus können die Mitarbeitenden durch zusätzliche eigene Beiträge ihre Altersbezüge erhöhen. Bosch nutzt dabei die durch den Gesetzgeber geschaffenen Möglichkeiten der steuer- und abgabenbefreiten Verwendung von Bruttoentgelt für die betriebliche Altersversorgung („Entgeltumwandlung“). Zusätzlich sichert das Versorgungssystem von Bosch die Mitarbeitenden und deren Familien bei Invalidität oder Tod ab.

Nach rund 100 Jahren Engagement in der betrieblichen Altersversorgung gilt Bosch in Branchenkreisen auch heute noch als innovativer Vorreiter. Das Unternehmen bringt sich vielfältig in die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung ein und leistet damit einen gesellschaftlichen Beitrag für die Alterssicherung in Deutschland.

Der Bosch Vorsorgeplan

Im Bosch Vorsorgeplan, der betrieblichen Altersversorgung von Bosch in Deutschland, werden während der Beschäftigungszeit individuelle Vorsorgeguthaben für die Mitarbeitenden aufgebaut. Bosch zahlt hierfür Firmenbeiträge ein, die sich aus einem prozentualen Anteil der Bezüge ergeben. Hinzu kommen im Tarifbereich und bei weiteren Berechtigten altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL). Beiträge der Mitarbeitenden aus Entgeltumwandlung unterstützt Bosch mit einem Zuschlag von 15 Prozent.

Flexibel für jede Lebenssituation

Beim Übergang in den Ruhestand bietet der Bosch Vorsorgeplan mehrere Modelle für die Auszahlung des Vorsorgeguthabens an. Das Guthaben kann in Form einer monatlichen Rente bis zum Lebensende mit Hinterbliebenenrentenanspruch, als Einmalzahlung, teilweise auch in Raten sowie als Kombination dieser Optionen ausgezahlt werden. Die Bosch-Mitarbeitenden können somit ihre Auszahlung entsprechend ihrer Lebenssituation bei Eintritt in den Ruhestand selbst gestalten.

Transparent und personalisiert

Transparente Informationen zum Bosch Vorsorgeplan bietet ein eigenes Webportal, das barrierefrei aus dem Bosch-Netz erreichbar sowie passwortgeschützt im Internet verfügbar ist. Es vermittelt vielfältige allgemeine sowie individuelle Informationen zum Bosch Vorsorgeplan und gibt Einsicht in das persönliche Vorsorgeguthaben. Ein Vorsorgerechner unterstützt die Mitarbeitenden dabei, die eigenen Beiträge jederzeit an die individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Mehrfach ausgezeichnet

Im Zentrum der Finanzierung des Bosch Vorsorgeplans steht der Bosch Pensionsfonds, in den Beiträge des Unternehmens und der Mitarbeitenden eingezahlt werden. Er ist der erste unternehmenseigene Pensionsfonds der deutschen Industrie und der größte deutsche Pensionsfonds. Das Besondere: Die Wertentwicklung der Kapitalanlage kommt bei geringen Verwaltungskosten ausschließlich den Mitarbeitenden zugute, da der Bosch Pensionsfonds keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt. Die Strategie ist langfristig ausgerichtet mit einer breiten Mischung und Streuung der Kapitalanlage. Bis zum 55. Lebensjahr der Mitarbeitenden werden die Firmen- und Mitarbeiterbeiträge chancenorientiert investiert und anschließend in fünf Jahresschritten in eine wertstabilisierende Anlage umgeschichtet. Eine breit diversifizierte und langfristig orientierte Anlagestrategie sowie die Garantie der eingezahlten Beiträge durch das Unternehmen mindern das Kapitalanlagerisiko. Mit diesem Konzept konnte bislang im Anlagesegment bis 55 Jahre eine durchschnittliche Rendite von rund

sechs Prozent und im Anlagesegment ab 55 Jahre eine Rendite von knapp vier Prozent erzielt werden. Mit der Fondsrente partizipieren auch die Leistungsempfänger noch an der fortlaufenden Wertentwicklung des Bosch Pensionsfonds.

Aufgrund seiner Innovationskraft und seiner erfolgreichen Anlagestrategie erhielt der Bosch Pensionsfonds seit seiner Gründung 2002 bereits 33 Fach- und Branchenpreise auf europäischer Ebene.

Kontakt Bosch-Rentenservice (wenn Sie bereits im Ruhestand sind)

+49 611 17230

BORS@Bosch-Rentenservice.de

www.boschvorsorgeplan.de

Kontakt Bosch bAV-Service (für aktive und ehemalige Mitarbeitende)

+49 711 811 46000

BOBS@Bosch-bAV-Service.de

www.boschvorsorgeplan.de

Zugriff aus dem Bosch-Netzwerk ohne Passwort: <https://bos.ch/bvp>

Journalistenkontakt (ausschließlich für Pressevertreter)

Melanie Loriz

+49 711 811 12798

Melanie.Loriz@bosch.com